Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach **Band:** 5 (1865)

Heft: 16

Artikel: Ein Urtheil über die Volksschule

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-675621

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

würden es zeitlebens bleiben, wenn nicht mit aller Macht bagegen gekämpft würde.

In der Schule bilden die Zöglinge 5 Hauptklassen. Je jünger und ungebildeter die Schüler sind, besto dringender erfordern sie ins dividuelle Berücksichtigung und Nachhülfe, daher die 3 untern Klassen je 10, die vierte 12 und die fünfte 18 Schüler zählen.

Die eingeführten Schulpensen sind: Laut = und Schriftsprache, Rechnen, Zeichnen und für die oberste Klasse noch Vaterlandsgeschichte

und Geographie, Bibelgeschichte und Religion.

Auf die Sprache in schriftlichem und mündlichem Ausbrucke verwendeten wir weitaus die meiste Zeit; auf sie müssen alle übrigen Pensen sich gründen, und sie erfordert auch die größte Mühe und Anstrengung.

Dem Rechnen siel täglich eine Stunde zu. Zuerst wird das Arithmetische sustematisch fortschreitend durchgenommen, dann folgen angewandte Aufgaben aus dem täglichen Leben und aus den Anstalts=

rechnungen.

Das Zeichnen in der obersten Klasse mußte dieses Jahr besichnitten werden. Es sielen auf dasselbe im verstossenen Sommer wöchentlich 2 Stunden; seit Oktober vorigen Jahres mußte es mit geringen Ausnahmen aufgehoben werden; in den übrigen Klassen wurde alle Sonntag Vormittags gezeichnet.

Auf die Vaterlandsgeschichte konnte auch nur sehr wenig Zeit verwendet werden.

Bibelgeschichte und Religionsunterricht wird in zusammenhängender Darstellung nur in der obersten Klasse ertheilt, beginnt aber zum Theil schon früher durch einfache Erzählungen, unter steter Hinweisung auf ein höheres Wesen und die einfachsten Religions= Wahrheiten.

Möge Gott seine Gnade und seinen Segen auch noch ferner über der Anstalt walten lassen, wie er es bisher so sichtbarlich gethan hat und unsere Arbeit an den armen Kindern segnen!

Ein Urtheil über die Volksschule.

In seinem Gutachten über die Reform der Strafanstalt sagt Hr. Zuchthausverwolter Kopp bei Aufzählung der Ursachen, warum

fich bie Berbrecher so fehr vermehrt haben, er konne nicht abbrechen, ohne noch ein Urtheil zu beleuchten, bas aus bem Bolte felbst tomme und ber Volksschule einen Theil ber Schuld hieran beimeffen wolle. "Denn, fragt man, warum nimmt biefe Debrung gerabe mit bem Anfang ber Beranberung bes Bolfsichulwesens ihren Anfang, wenn nicht bie Urfache an biefem Schulwesen liegen muß." Das mahnt mich an jenen ichon von Bebel angeführten Trugichluß: " Wie bie Frosche anfangen zu quaden, so kommt bas Laub aus ben Baumen; alfo quaden bie Froiche bas Laub heraus." Aber ber Schein trügt und wir wollen wieber bie Rahlen reben laffen. Unter ben Sträflingen finden fich taum 10 Prozente, bie einen orbentlichen Brief ichreiben; 50 Prozente tonnen entweder gar nicht, ober nur hochft unleferlich schreiben, und unter bem Niveau ber hochften Mittelmäßigkeit ber Schulbilbung fteht die große Mehrzahl. Aus ungefchulten Leuten befteht somit bie größere Bahl ber Detenten, bie kleinere Bahl nur ift ziemlich geschult. Diefe aber, leiber auch bie burchtriebenften, feinften - ja bie eigentlichen Verbrecher, find auch meift von Ratur aus intelligent. Diese Naturgabe hat ihnen Gott gegeben, und man wird es ihm nicht zum Vorwurf machen wollen; ware es aber recht und billig, es ber Schule vorzuwerfen, daß sie das Ihrige dazu beitrug, jene Naturgabe zu entwickeln und gebrauchstüchtig zu machen? — Den Bebrauch, ben jene Ungludlichen wirklich bavon machten, hat weber Bott gewollt, noch bie Schule gelehrt; berfelbe fällt auf ihre Berantwortung. — Mit Rudficht auf jene größere Bahl ber Ungeschulten fann die Schule nicht verantwortlich gemacht werben, weil fie bieselben nie ober höchst felten in ihrem Unterricht hatte. — Wir können überhaupt bisher noch nicht von einem bedeutenden Ginfluß ber Bolksschule auf diese ethischen Berhaltniffe sprechen, weber lobend, noch tabelnb, - weber negativer, noch positiver Wirksamkeit halber; benn fie war bisher noch fein vollendeter Organismus im Bolfsleben, nur ein neuer Lappen auf ein altes Rleib. - Sie hat feine Macht auf bas Bolksleben; benn Niemand fteht ihr entgegen, als Alles; Alles para= lufirt ihr Birten: bas Elternhaus und bie Befellichaft. Ihre Lieblingsfinder, ihre Zierben verlieren ben lieblichen Duft ber Wohlgezogenheit, ber sie als Schüler auszeichnete, sobald die burger=

liche Gesellschaft fie in ihre Sitten, ober Unfitten, Moben und Gewohnheiten einführt. - Ja, Die Schule hat fich felbft ihres erften reformatorischen Gifers begeben ober begeben muffen, und fich beinahe in's Schlepptau ber Bolfsfitte nehmen laffen, weil ber Rampf ihr noch zu schwer mar und ihre Existenz gefährbete. - Einzelne schönere Erscheinungen ftogen ben Sat noch nicht um; benn eine, zwei und brei Schwalben machen noch feinen Sommer; und fo lange bie Bolfs: anschauung von der Schule noch die ift, man thue den Lehrern, wie ben Schulbehörden u. f. w. einen großen Dienft, wenn man bie Rinder in die Schule ichide; fo lange man konsequenterweise ben Schulbesuch nur burch Gefet und Strafen allgemein machen fann : fo lange wird es ichwer fein, einen merklichen Ginflug berfelben auf die Dehrung ober Minderung ber Berbrechen im Bolfsganzen nachzuweisen. -Wenn wir aber einmal eine konsequente Schule mit bem ebeln Pringip am Biele haben: "Die Schule foll bes Rinbes intellettuelle Arafte tuchtig machen, bamit es fie zur Bohlfahrt ber Menfchen im Dienfte Gottes ge= brauche;" - wenn biefe Schule eine Macht geworben , vor ber fich Schlendrian, Dunkel und Egoismus beugen; - wenn es zur Shre bem Jungling und ber Jungfrau gerechnet werben wirb, bag fie bas Leben nur nach ben Pringipien ber Schule gestalten und biefe Schule bas gange Land und Bolf burchgahrt, wie ein Sauerteig: bann wollen wir bavon fprechen, ob bie Schule die Gefängniffe füllen ober leeren belfe; bis jest aber mar bie Schule felber eine Gefangenel 144 vanges gebrief per buchen sich fooder giblogion, those annebrand, ber 1886 Beleffen und dere Beken Bera Bera Bellegelege

leber Mufik: und Gefangbildung. ande mannak nielle -- gestied (Fortsehung.) wie vie nicht benkent benken eine

Es ift nicht ber geringfte Borgug ber Botalmufit, bag fie ein gemeinsames Lernen und Ausüben fo leicht macht, ja meiftens forbert. Die Justrumentalmusit ift nicht in folch glücklicher Lage; benn wenn auch kleinere ober größere Musikvereine gemeinfame Aufführungen geben, fo fegen biefe immerhin ben Einzelunterricht voraus. Es liegt bas eben im Wefen ber musikalischen Instrumente, welche zu ihrer Beherrschung eine außere Technik verlangen, beren Ginzelheiten unter ftrengfter Rontrole bes Lehrers fteben muffen, wenn ber Erfolg Boblacicaenhelt, der fle als Schüler auszeichnete, sobald die b